

9-MONATS-BERICHT

2014

Q3

- Umsatz Januar bis September steigt gegenüber Vorjahr um 17 %
- EBIT nach 9 Monaten verbessert sich um 0,4 Mio. Euro gegenüber Vorjahr
- Auftragsbestand steigt um 17 % auf 46,6 Mio. Euro
- Ausblick 2014: Prognose bekräftigt

Kennzahlen zu den ersten 9 Monaten im Überblick

	9M 2014	9M 2013	Veränderung in %
Umsatz (TEuro)	48.218	41.266	+17
EBIT (TEuro)	339	-37	>+100
EBT (TEuro)	332	-102	>+100
Periodenergebnis (TEuro)	181	-109	>+100
Periodenergebnis je Aktie (Euro)	0,03	-0,02	>+100
Cashflow aus der operativen Tätigkeit (TEuro)	-12.207	-7.828	-56
Investitionen (TEuro)	656	1.040	-37
Auftragsbestand IFRS (Mio. Euro zum 30. September)	46,6	39,9	+17
Mitarbeiter (zum 30. September)	353	336	+5

	30.09.2014	31.12.2013	Veränderung in %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (TEuro)	15.459	29.265	-47
Eigenkapital (TEuro)	32.291	33.079	-2
Eigenkapitalquote (in %)	61,8	57,6	+4,2 %-Punkte
Kredite (TEuro)	0,0	0,0	-/-

Kennzahlen zum dritten Quartal im Überblick

	Q3 2014	Q3 2013	Veränderung in %
Umsatz (TEuro)	19.431	13.944	+39
EBIT (TEuro)	1.607	267	>+100
EBT (TEuro)	1.611	242	>+100
Periodenergebnis (TEuro)	1.062	149	>+100
Periodenergebnis je Aktie (Euro)	0,16	0,02	>+100

Die secunet-Aktie

Börsenkürzel Reuters	YSNG.DE
Börsenkürzel Bloomberg	YSN
WKN	727650
ISIN	DE0007276503

	30.09.2014	30.09.2013
Kurs (Euro)	18,21	15,30
Anzahl der Aktien	6.500.000	6.500.000
Marktkapitalisierung (Euro)	118.365.000	99.450.000
Hoch/Tief 52W (Euro)	H: 24,00/ T: 15,20	H: 16,70/ T: 10,30

	9M 2014	9M 2013
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen Xetra	1.097	762

Konzern-Zwischenlagebericht zum 30. September 2014

Umsatzentwicklung

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 erzielte der secunet-Konzern Umsatzerlöse in Höhe von 48,2 Mio. Euro. Verglichen mit dem gleichen Vorjahreszeitraum (41,3 Mio. Euro) bedeutet dies eine Steigerung um 6,9 Mio. Euro oder 17 %. Der Umsatzzuwachs ist auf eine kräftige Steigerung im Geschäftsbereich Public Sector zurückzuführen.

Der Umsatz im Q3 2014 liegt mit 19,4 Mio. Euro um 39 % über dem Umsatz im gleichen Quartal des Vorjahres (13,9 Mio. Euro). Die Umsatzentwicklung mit Blick auf die einzelnen Quartale des Jahres 2014 zeigt die gewohnheitsmäßige saisonale Entwicklung im Geschäft des secunet-Konzerns: nach einem relativ schwachen ersten Quartal kam mit dem Q2 die Trendwende und im abgeschlossenen dritten Quartal eine deutliche Zunahme der Dynamik.

Ergebnisentwicklung

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des secunet-Konzerns für den Zeitraum Januar bis September 2014 betrug 0,3 Mio. Euro. Gegenüber dem EBIT im gleichen Vorjahreszeitraum (-37 TEuro) bedeutet dies eine Verbesserung um 0,4 Mio. Euro.

Allein im dritten Quartal 2014 wurde ein EBIT in Höhe von 1,6 Mio. Euro erwirtschaftet, dies entspricht einer Steigerung um 1,3 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr (0,3 Mio. Euro).

Die Ergebnisentwicklung in den ersten neun Monaten des Jahres ist auf die folgenden Veränderungen bei den einzelnen Aufwandspositionen zurückzuführen:

Die Umsatzkosten sind um 6 Mio. Euro oder 18 % von 32,8 Mio. Euro auf 38,8 Mio. Euro gestiegen. Wesentliche Faktoren für die Zunahme sind gestiegene Materialkosten für den Handelswarenumsatz sowie mit der Belegschaft gestiegene Personalaufwendungen.

Die Vertriebskosten haben um 0,3 Mio. Euro oder 6 % von 6,0 Mio. Euro im Vorjahr auf 6,3 Mio. Euro im Zeitraum Januar bis September 2014 zugenommen. Die Steigerung ergibt sich aus der Zunahme der Personalaufwendungen sowie aus höheren Kosten der Vertriebsunterstützung.

Die allgemeinen Verwaltungskosten sind in den ersten neun Monaten 2014 um 6 % oder 0,1 Mio. Euro von 2,5 Mio. Euro auf 2,6 Mio. Euro angestiegen. Im Wesentlichen ist die Steigerung durch höheren Personalaufwand bedingt.

Die wesentlichen Treiber für die Ergebnissituation in den ersten neun Monaten 2014 bleiben damit die Umsatzkosten.

Das Finanzergebnis für den Zeitraum Januar bis September 2014 beträgt -7 TEuro nach -64 TEuro im Vorjahr.

Für die ersten neun Monate des Jahres 2014 sind 150 TEuro an Steueraufwand angefallen. Im Vorjahr waren dies – bedingt durch das negative Periodenergebnis vor Steuern – noch 7 TEuro.

Das Periodenergebnis nach Steuern für den Zeitraum Januar bis September 2014 beträgt 0,2 Mio. Euro verglichen mit -0,1 Mio. Euro im Vorjahr. Das Ergebnis pro Aktie verbesserte sich von -0,02 Euro im Vorjahr auf 0,03 Euro in den ersten neun Monaten 2014.

Segmentberichterstattung

Die secunet Security Networks AG ist nach Zielgruppen in zwei Geschäftsbereiche segmentiert.

Der Schwerpunkt des Geschäfts der secunet Security Networks AG richtet sich auf die Zielgruppe der öffentlichen Bedarfsträger, die durch den Geschäftsbereich Public Sector bedient wird. Der Umsatz im Geschäftsbereich Public Sector hat von 30,6 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2013 um 8,2 Mio. Euro oder 27 % auf 38,8 Mio. Euro im laufenden Jahr zugenommen, während der Geschäftsbereich Business Sector einen Rückgang der Umsatzerlöse erlebte. Dadurch ist der Beitrag des Public Sector zum Konzernumsatz von 74 % für die Monate Januar bis September 2013 auf 80 % im laufenden Geschäftsjahr gestiegen.

Der Geschäftsbereich Public Sector bedient die Kunden im öffentlichen Sektor: Das sind in Deutschland Behörden und andere öffentliche Bedarfsträger sowie im Ausland internationale Organisationen und ebenfalls nationale öffentliche Bedarfsträger. Das Produktportfolio im Public Sector umfasst die Hochsicherheitslösungen rund um die SINA-Produktfamilie sowie IT-Sicherheitslösungen und Beratung für eGovernment, Behörden und internationale Organisationen. Ebenfalls zum Portfolio gehören biometrische Identifikationssysteme, unter anderem für Zwecke der Ausweis- und Grenzkontrolle (Border Control).

Der Geschäftsbereich Public Sector realisierte in den ersten neun Monaten 2014 ein EBIT in Höhe von 0,6 Mio. Euro nach -0,5 Mio. Euro im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Verbesserung des EBIT ist auf eine moderate Zunahme der Gesamtkosten im Geschäftsbereich zurückzuführen: Während die Umsatzkosten proportional zum Umsatz um 27 % von 25,1 Mio. Euro auf 31,7 Mio. Euro zunahm, sind die Vertriebskosten um 6 % von 4,1 Mio. Euro im Vorjahr auf 4,4 Mio. Euro im Zeitraum Januar bis September 2014 sowie die allgemeinen Verwaltungskosten (Vorjahr 1,9 Mio. Euro, laufendes Jahr 2,0 Mio. Euro, plus 7 %) nur leicht gestiegen.

20 % der Konzern-Umsatzerlöse (Vorjahr 26 %) wurden im Geschäftsbereich Business Sector erwirtschaftet. Der Umsatz im Geschäftsbereich Business Sector ist von 10,7 Mio. Euro in den Monaten Januar bis September 2013 um 11 % oder 1,3 Mio. Euro auf 9,4 Mio. Euro im gleichen Zeitraum des laufenden Jahres zurückgegangen. Grund hierfür ist ein Großprojekt, das im Vorjahr bearbeitet wurde.

Im Business Sector werden die IT-Sicherheitsfragen der privaten Wirtschaft adressiert, zum Angebot gehören IT-Sicherheitsberatung und -Lösungen für Unternehmen der privaten Wirtschaft. Spezialisierungen bestehen für die Automotive-Branche sowie für Betreiber kritischer Infrastrukturen (u. a. Versorger).

Die Umsatzkosten im Geschäftsbereich Business Sector sanken nur unterproportional zum Umsatz, mit 9 % von 7,8 Mio. Euro im Zeitraum Januar bis September 2013 auf 7,1 Mio. Euro im gleichen Zeitraum des laufenden Jahres. Die Vertriebskosten und die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen sind mit 1,9 Mio. Euro respektive 0,6 Mio. Euro unverändert geblieben. Insgesamt sind die Kosten im Geschäftsbereich Business Sector von 10,3 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2013 auf 9,6 Mio. Euro im laufenden Jahr um 7 % oder 0,7 Mio. Euro gesunken. Dieser Kostenrückgang konnte ergebnisseitig den um 1,3 Mio. Euro rückläufigen Umsatz nicht kompensieren: Entsprechend reduzierte sich das EBIT im Geschäftsbereich Business Sector von 0,4 Mio. Euro im Vorjahr auf -0,2 Mio. Euro in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres.

Vermögens- und Finanzlage

Gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2013 haben sich die folgenden Bilanzpositionen zum Stichtag 30. September 2014 signifikant verändert:

- Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen übersteigen den Wert zum Vorjahresende um 40 % oder 6,1 Mio. Euro. Grund ist die generelle Umsatzzunahme im laufenden Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr sowie der hohe Umsatz im dritten Quartal, der mit Schwerpunkt im September erwirtschaftet wurde.
- Das Vorratsvermögen ist um 0,9 Mio. Euro oder 25 % gestiegen. Grund ist der Aufbau von Lagerbeständen an Hardware mit dem Ziel der Sicherstellung der Lieferfähigkeit im vierten Quartal des Jahres.
- Die Forderungen aus Ertragssteuern sind infolge von Steuervorauszahlungen um 1,3 Mio. Euro angestiegen.
- Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben in Summe um 5,1 Mio. Euro abgenommen. Hier wirkt sich noch immer aus, dass ein großer Bestand an Lieferantenrechnungen, der zum Jahresende 2013 vorlag, in den ersten Monaten des Jahres beglichen wurde.
- Infolge dieser Veränderungen hat sich der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten von 29,3 Mio. Euro per 31. Dezember 2013 auf 15,5 Mio. Euro zum 30. September 2014 um 13,8 Mio. Euro reduziert.

secunet hat keine Kredite aufgenommen und weist unverändert eine Verschuldungsquote von 0 % auf.

Cashflow

Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit liegt nach den ersten neun Monaten 2014 mit -12,1 Mio. Euro unter dem Vorjahresbetrag von -7,8 Mio. Euro. Der um 4,4 Mio. Euro erhöhte Mittelabfluss ergibt sich im Wesentlichen durch die kräftige Erhöhung des Forderungsbestands (Effekt minus 8,9 Mio. Euro), dem ein geringerer Rückstellungsverbrauch (Effekt plus 2,8 Mio. Euro) sowie eine geringere Abnahme der Verbindlichkeiten (Effekt plus 1,8 Mio. Euro) gegenüberstehen.

Durch die Investitionstätigkeit sind in den ersten neun Monaten 2014 0,7 Mio. Euro abgeflossen, verglichen mit 1,1 Mio. Euro im Vorjahr.

Die Differenz im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit für die Zeiträume Januar bis September 2013 und 2014 infolge eines gestiegenen Zahlungsmittelabflusses in Höhe von -0,9 Mio. Euro erklärt sich im Wesentlichen daraus, dass aus dem Jahresüberschuss 2013 im Jahr 2014 erstmals eine Dividende an die Aktionäre der secunet Security Networks AG gezahlt wurde, die in Summe einem Betrag von 1,0 Mio. Euro entsprach.

Insgesamt ergibt sich nach neun Monaten im Geschäftsjahr 2014 ein Abfluss an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten um 13,8 Mio. Euro. Der Bestand an liquiden Mitteln zum 30. September 2014 betrug daher 15,5 Mio. Euro.

Investitionen

secunet hat in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 0,7 Mio. Euro aufgewendet im Vergleich zu 1,0 Mio. Euro im gleichen Zeitraum des Vorjahres. secunet investiert im Wesentlichen in die Neuanschaffung und den Ersatz von Hardware, Software und anderer Betriebsausstattung.

Mitarbeiter

Zum 30. September 2014 beschäftigte der secunet-Konzern 353 Mitarbeiter. Das sind 17 Personen oder 5 % mehr als zum gleichen Stichtag des Vorjahres. Die Neueinstellungen fanden in erster Linie in den Bereichen Beratung, Entwicklung und Vertrieb statt.

Auftragsbestand

Gegenüber dem Vorjahresstichtag hat der Auftragsbestand nach IFRS zum 30. September 2014 um 17 % von 39,9 Mio. Euro auf 46,6 Mio. Euro zugenommen. Nach Beendigung der vorläufigen Haushaltsführung hat der Auftragsbestand allein im dritten Quartal des laufenden Jahres um 33 % (von 35,1 Mio. Euro am 30. Juni 2014) zugenommen.

Ausblick, Risiken und Chancen

Gegenüber dem Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses 2013 (März 2014) hat sich die Einschätzung des Vorstands in Bezug auf die geschäftliche Entwicklung im laufenden Jahr 2014 nicht verändert. Ebenfalls gegenüber dem Stand per 31. Dezember 2013 unverändert ist die Sicht auf Chancen und Risiken für die secunet Security Networks AG. Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, sind zurzeit nicht erkennbar.

In den letzten Jahren sind oftmals fest eingeplante Großprojekte kundenseitig verschoben worden. Dies hatte zuletzt im Jahr 2013 zu einer Korrektur der Erwartungen und zu reduzierten Geschäftsergebnissen geführt. Im Jahr 2014 sind nach Auflösung der vorläufigen Haushaltsführung die entsprechenden Nachholeffekt eingetreten: So wurde z. B. im September die Beschaffung von SINA im Rahmen des Projekts HaFIS der Bundeswehr beauftragt. Ebenfalls positiv ist die Entwicklung in weiteren Infrastrukturprojekten, beispielsweise im Bereich Border Control (eGates). Im Laufe des dritten Quartals sind daher Auftragseingänge und Umsatzerlöse kräftig gestiegen. Für das vierte Quartal des Jahres 2014 rechnet der Vorstand der secunet Security Networks AG mit einer Fortsetzung dieses Trends. Entsprechend bekräftigt der Vorstand seine Prognose für das Geschäftsjahr 2014. Erwartet wird eine deutliche Steigerung sowohl der Umsatzerlöse als auch des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT): Die Geschäftsergebnisse sollen diejenigen aus dem guten Jahr 2012 noch übertreffen.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser 9-Monatsbericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der secunet Security Networks AG sowie wirtschaftliche und politische Entwicklungen beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis der uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr können wir für diese Angaben daher nicht geben.

Essen, 4. November 2014

Dr. Rainer Baumgart

Thomas Pleines

Verkürzter Zwischenabschluss zu den ersten neun Monaten 2014

DER SECUNET SECURITY NETWORKS AKTIENGESELLSCHAFT

Konzernbilanz

(nach IFRS) zum 30. September 2014

Aktiva in Euro	30.09.2014	31.12.2013
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15.459.130,32	29.265.027,15
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.474.792,81	15.363.069,15
Finanzielle Vermögenswerte gegen verbundene Unternehmen	556.247,50	371.905,64
Vorräte	4.561.785,31	3.634.082,80
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	654.386,20	376.927,27
Forderungen aus Ertragsteuern	1.434.636,19	136.704,68
Kurzfristige Vermögensgegenwerte, gesamt	44.140.978,33	49.147.716,69
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	1.689.411,09	1.860.397,00
Immaterielle Vermögenswerte	118.921,00	133.737,00
Geschäfts- oder Firmenwert	2.950.000,00	2.950.000,00
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	2.687.712,29	2.608.957,87
Latente Steuern	682.299,14	682.261,37
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	8.128.343,52	8.235.353,24
Aktiva, gesamt	52.269.321,85	57.383.069,93

Passiva in Euro	30.09.2014	31.12.2013
Kurzfristige Fremdmittel		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.652.782,24	7.306.479,12
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	21.756,00	25.773,19
Sonstige Rückstellungen	4.752.375,47	5.001.701,68
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	0,00	98.248,27
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.142.493,35	4.581.351,72
Rechnungsabgrenzungsposten	3.958.494,65	3.197.455,83
Kurzfristige Fremdmittel, gesamt	15.527.901,71	20.211.009,81
Langfristige Fremdmittel		
Latente Steuern	409.923,96	260.213,60
Pensionsrückstellungen	3.926.793,20	3.718.796,00
Sonstige Rückstellungen	114.111,00	114.111,00
Langfristige Fremdmittel, gesamt	4.450.828,16	4.093.120,60
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.500.000,00	6.500.000,00
Kapitalrücklage	21.922.005,80	21.922.005,80
Rücklage für eigene Anteile	-103.739,83	-103.739,83
Konzerngewinnvortrag	4.358.523,14	2.953.060,90
Konzernüberschuss	181.632,12	2.375.887,54
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	-567.829,25	-568.274,89
Eigenkapital, gesamt	32.290.591,98	33.078.939,52
Passiva, gesamt	52.269.321,85	57.383.069,93

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

(nach IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 30. September 2014

in Euro	01.07.– 30.09.2014	01.07.– 30.09.2013	01.01.– 30.09.2014	01.01.– 30.09.2013
Umsatzerlöse	19.431.140,01	13.944.469,51	48.217.716,24	41.266.328,39
Umsatzkosten	-14.841.880,00	-11.021.879,96	-38.802.971,67	-32.808.199,81
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.589.260,01	2.922.589,55	9.414.744,57	8.458.128,58
Vertriebskosten	-2.011.296,37	-1.851.863,76	-6.324.960,27	-5.984.116,94
Forschungs- und Entwicklungskosten	-27.365,00	466,66	-95.918,43	1.706,13
Allgemeine Verwaltungskosten	-943.283,57	-804.258,85	-2.653.726,69	-2.514.864,09
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00	1.768,98
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-202,00	0,00	-1.448,00	0,00
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	1.607.113,07	266.933,60	338.691,18	-37.377,34
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	1.607.113,07	266.933,60	338.691,18	-37.377,34
Zinserträge	37.764,74	7.020,32	102.576,10	31.143,10
Zinsaufwendungen	-33.715,40	-32.303,14	-109.346,62	-95.361,13
Ergebnis vor Steuern	1.611.162,41	241.650,78	331.920,66	-101.595,37
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-547.575,29	-93.075,06	-150.288,54	-7.013,45
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	1.063.587,12	148.575,72	181.632,12	-108.608,82
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert)	0,16	0,02	0,03	-0,02
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert, unverwässert, Stück)	6.469.502	6.469.502	6.469.502	6.469.502

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(nach IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 30. September 2014

in Euro	01.07.– 30.09.2014	01.07.– 30.09.2013	01.01.– 30.9.2014	01.01.– 30.09.2013
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	1.063.587,12	148.575,72	181.632,12	-108.608,82
Posten, die in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden können				
Währungsumrechnungsdifferenzen (erfolgsneutrale Veränderung)	56,91	1.918,45	445,64	-4.608,10
Konzern-Gesamtergebnis	1.063.644,03	150.494,17	182.077,76	-113.216,92

Konzern-Kapitalflussrechnung

(nach IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 30. September 2014

in Euro	01.01.– 30.09.2014	01.01.– 30.09.2013
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit		
Konzernperiodenergebnis vor Steuern (EBT)	331.920,66	-101.595,37
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	824.194,50	810.883,58
Veränderung der Rückstellungen	-141.598,01	-2.956.512,98
Buchgewinne/Verluste (saldiert) aus dem Abgang von immat. Vermögenswerten und Sachanlagen	5.184,00	-1.768,98
Zinsergebnis	6.770,52	64.218,03
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzung	-7.501.241,31	1.384.890,70
Veränderung der Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzung	-4.335.547,96	-6.081.245,92
Steuerzahlungen	-1.396.795,73	-947.092,87
Mittelabfluss aus der operativen Geschäftstätigkeit	-12.207.113,33	-7.828.223,81
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-656.202,59	-1.040.048,62
Erlöse aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	12.626,00	11.727,98
Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-78.754,42	-78.754,44
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-722.331,01	-1.107.075,08
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Dividendenauszahlung	-970.425,30	0,00
Zinseinzahlungen	102.576,10	31.143,10
Zinsauszahlungen	-9.077,62	-3.795,13
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	-876.926,82	27.347,97
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	474,33	-4.520,34
Verminderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-13.805.896,83	-8.912.471,26
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Beginn der Periode	29.265.027,15	24.024.789,75
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	15.459.130,32	15.112.318,49

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

(nach IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis zum 30. September 2014

in Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für Eigene Anteile	Bilanzgewinn	Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis			Gesamt
					Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	Sonstiges	
Eigenkapital zum 31.12.2012	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	2.953.060,90	-1.273.613,00	411.122,28	-3.208,18	30.405.627,97
Konzernfehlbetrag 01.01.-30.09.2013				-108.608,82	0,00	0,00	0,00	-108.608,82
Sonstiges Gesamtergebnis 01.01.-30.09.2013				0,00	0,00	0,00	-4.608,10	-4.608,10
Eigenkapital zum 30.09.2013	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	2.844.452,08	-1.273.613,00	411.122,28	-7.816,28	30.292.411,05
Konzernüberschuss 01.10.-31.12.2013				2.484.496,36	0,00	0,00	0,00	2.484.496,36
Sonstiges Gesamtergebnis 01.10.-31.12.2013				0,00	460.406,00	-148.619,06	-9.754,83	302.032,11
Eigenkapital zum 31.12.2013	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	5.328.948,44	-813.207,00	262.503,22	-17.571,11	33.078.939,52
Konzernüberschuss 01.01.-30.09.2014				181.632,12	0,00	0,00	0,00	181.632,12
Sonstiges Gesamtergebnis 01.01.-30.09.2014				0,00	0,00	0,00	445,64	445,64
Dividendenauszahlung				-970.425,30	0,00	0,00	0,00	-970.425,30
Eigenkapital zum 30.09.2013	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	4.540.155,26	-813.207,00	262.503,22	-17.125,47	32.290.591,98

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Der Quartalsfinanzbericht gemäß § 37w WpHG der secunet Security Networks zum 30. September 2014 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Dieser Quartalsfinanzbericht ist verkürzt. Er ist in Verbindung mit dem IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 (Konzernabschluss) zu lesen. Der Quartalsfinanzbericht wurde vom Vorstand der secunet Security Networks AG am 4. November 2014 freigegeben.

Grundsätze der Rechnungslegung

Ab dem 1. Januar 2014 sind für die Konsolidierung die Vorschriften des IFRS 10, 11 und 12 anzuwenden. Insoweit wurden die Konsolidierungsgrundsätze im Vergleich zum Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 geändert. Auswirkungen auf den Zwischenabschluss haben sich aus der Anwendung nicht ergeben.

Die Währungsumrechnung sowie die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denjenigen im Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013. Der Konzernabschluss der secunet Security Networks AG zum 31. Dezember 2013 wurde auf der Grundlage der §§ 315 und 115a des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Die in der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn- und -Verlust-Rechnung sowie der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung und der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung aufgeführten Werte entsprechen dem normalen Geschäftsverlauf bei secunet und beinhalten keine außergewöhnlichen Posten.

Der Berechnung der Ertragssteuern liegt für inländische Gesellschaften ein Steuersatz von 32,28% zugrunde. Die Berechnung der Ertragssteuern bei ausländischen Gesellschaften basiert auf den jeweiligen nationalen Steuersätzen.

Die Erstellung des Quartalsfinanzberichts erfordert von Seiten des Managements eine Reihe von Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Zwischenbericht ausgewiesenen Werten und den tatsächlichen Werten kommen. Die wesentlichen Annahmen und Schätzungen sind grundsätzlich unverändert gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der secunet Security Networks AG alle Beteiligungsunternehmen einbezogen, die von der secunet AG beherrscht werden. Beherrschung liegt vor, wenn Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen besteht, ein Anrecht auf variable Rückflüsse aus der Beteiligung besteht und die Möglichkeit besteht, die Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen so zu nutzen, dass die variablen Rückflüsse beeinflusst werden können. Minderheitsgesellschaftern zuzurechnende Anteile an Eigenkapital und (Jahres-)Ergebnis sind im Berichtszeitraum und im Geschäftsjahr 2013 nicht vorhanden.

Gegenüber dem 31. Dezember 2013 ist der Konsolidierungskreis zum 30. September 2014 unverändert. Die beiden konsolidierten Tochtergesellschaft secunet s.r.o., Prag/Tschechische Republik, und secunet SwissIT AG, Solothurn/Schweiz sind in Liquidation befindlich.

Bestand eigener Aktien

Zum Stichtag 30. September 2014 hielt die Gesellschaft unverändert zum Stand per 31. Dezember 2013 30.498 eigene Aktien; diese entsprechen einem Anteil von 0,5 % des Grundkapitals.

Segmentberichterstattung

Der secunet-Konzern gliedert sich in die zwei Geschäftsbereiche Public Sector und Business Sector. Beide Geschäftsbereiche werden als separate Bereiche in der Segmentberichterstattung ausgewiesen, da sie mindestens ein Größenkriterium des IFRS 8.13 erfüllen.

Der Geschäftsbereich Public Sector adressiert zum einen die hoch komplexen Sicherheitsanforderungen von Behörden, Militär und internationalen Organisationen. Im Vordergrund stehen dabei die Hochsicherheitslösungen und -produkte rund um die mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) entwickelte Sichere Inter-Netzwerk Architektur *SINA*. Zum anderen unterstützt der Public Sector Behördenkunden im In- und Ausland bei allen Themen rund um eGovernment und IT-Sicherheit. Darunter fallen unter anderem biometrische Lösungen und hoheitliche Dokumente, das elektronische Gesundheitswesen (eHealth), Security Awareness sowie Secure Web Solutions. Der Geschäftsbereich betreibt zudem eine vom BSI zertifizierte Prüfstelle für IT-Konformität.

Im Geschäftsbereich Business Sector stehen die Sicherheitsthemen von Unternehmen der privaten Wirtschaft im Vordergrund. Zur Angebotspalette gehören unter anderem Public Key-Infrastrukturen, Mobile Security sowie Network Security. In allen Bereichen werden Analysen, Beratungen sowie Komplettlösungen individuell erstellt. Zudem werden Lösungen zu den spezifischen IT-Sicherheitsfragen der Automotive-Branche sowie für Anbieter im Bereich kritischer Infrastrukturen angeboten.

Segmentbericht 9M 2014

in TEuro

	Public Sector	Business Sector	secunet 9M 2014
Segmenterlöse	38.770	9.447	48.217
Umsatzkosten	-31.696	-7.106	-38.802
Vertriebskosten	-4.398	-1.927	-6.325
Forschungs- und Entwicklungskosten	-96	0	-96
Verwaltungskosten	-2.021	-634	-2.655
Segmentergebnis (EBIT)	559	-220	339
Zinsergebnis			-6
Konzernergebnis vor Steuern			333
Firmenwerte	2.668	282	2.950

Segmentbericht 9M 2013

in TEuro

	Public Sector	Business Sector	secunet 9M 2013
Segmenterlöse	30.604	10.663	41.267
Umsatzkosten	-25.051	-7.756	-32.807
Vertriebskosten	-4.138	-1.846	-5.984
Forschungs- und Entwicklungskosten	2	0	2
Verwaltungskosten	-1.895	-620	-2.515
Segmentergebnis (EBIT)	-478	441	-37
Zinsergebnis			-64
Konzernergebnis vor Steuern			-101
Firmenwerte	2.668	282	2.950

Die Verrechnungspreise entsprechen grundsätzlich den Preisen unter fremden Dritten.

Die Rechnungslegungsgrundsätze für die Segmente sind die gleichen wie die für den Konzernabschluss. Mittels Umlagen werden die nicht direkt den berichtspflichtigen Segmenten zurechenbaren Aufwendungen (z. B. Overhead-Kosten) den berichtspflichtigen Segmenten zugerechnet. Die Steuerung der Segmente erfolgt mittels des Segmentergebnisses.

Mit Ausnahme unwesentlicher Bestandteile konzentriert sich das Vermögen der Segmente auf das Inland. Wesentliche Veränderungen des Segmentvermögens lagen zum Berichtsstichtag nicht vor.

Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Die konsolidierten Unternehmen des secunet-Konzerns stehen im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit mit dem Hauptaktionär Giesecke & Devrient GmbH, München sowie seinen verbundenen Unternehmen, in Beziehung. Darüber hinaus werden dem Hauptaktionär kurzfristige Darlehen gewährt. Sämtliche Geschäfte werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Vorstandsmitgliedern sind in den ersten neun Monaten 2014 keine Leistungen von einem Dritten im Hinblick auf ihre Tätigkeit als Mitglied des Vorstands zugesagt oder gewährt worden. Über die in der Satzung der secunet Security Networks geregelte Aufsichtsratsvergütung hinaus haben die Aufsichtsratsmitglieder in den ersten neun Monaten 2014 keine weiteren Vergütungen bzw. Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, erhalten. Weder die Mitglieder des Vorstands noch die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten vom Unternehmen Kredite.

Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode

Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtsstichtag liegen nicht vor.

Essen, 4. November 2014

Dr. Rainer Baumgart Thomas Pleines

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Essen, 4. November 2014

Dr. Rainer Baumgart Thomas Pleines

Finanzkalender

2014

5. November	9-Monats-Bericht 2014
-------------	-----------------------

2015

23. Januar	Veröffentlichung vorläufige Zahlen
------------	------------------------------------

18. März	Geschäftsbericht 2014
----------	-----------------------

25. März	DVFA Analystenkonferenz
----------	-------------------------

6. Mai	3-Monats-Bericht 2015
--------	-----------------------

13. Mai	Hauptversammlung
---------	------------------

5. August	Halbjahresfinanzbericht 2015
-----------	------------------------------

4. November	9-Monats-Bericht 2015
-------------	-----------------------

secunet

Impressum

Herausgeber
secunet Security Networks AG
Kronprinzenstraße 30
45128 Essen

Kontakt

Investor Relations
secunet Security Networks AG
Kronprinzenstraße 30
45128 Essen

Tel.: +49 201 5454-1227

Fax: +49 201 5454-1228

E-Mail:

investor.relations@secunet.com

Internet: www.secunet.com

Konzept und Design

Whitepark GmbH & Co., Hamburg
www.whitepark.de

Dieser Quartalsbericht ist auch in englischer Sprache als PDF erhältlich. Im Zweifelsfall ist der deutsche Bericht maßgeblich.